

AUFE KRAXELN UND OWE SCHAUN...

AUSGUCK 2020 TEILNEHMERNUMMER 103



INHALT

1. EINLEITUNG
2. DAS KONZEPT
3. DER SOCKEL
4. DIE LEITER
5. DETAILS
6. MODELLFOTOS

1. EINLEITUNG

„...Gesucht wird eine innovative und kreative Idee... Durch die einfache Konstruktion sollte der Auf- und Abbau von zwei bis drei Personen ohne schwere Geräte durchgeführt werden können...“ (Ausschreibung ausGUCK 2020) - genau diese Zeilen waren von Anfang an die wichtigsten und gleichzeitig schwierigsten Hindernisse im gesamten Planungsprozess. Nach dutzenden Ups and Downs gelang es trotzdem, unter der Erfüllung dieser Kriterien, einen neuartigen und interessanten Aussichtsturm/ Ausguck zu entwerfen. Das Modell ist gleichermaßen einzigartig und innovativ und vereint durch seine Leichtigkeit und seine Konstruktion Handwerkskunst und Freisinn. Überzeugen Sie sich selbst.

2. DAS KONZEPT

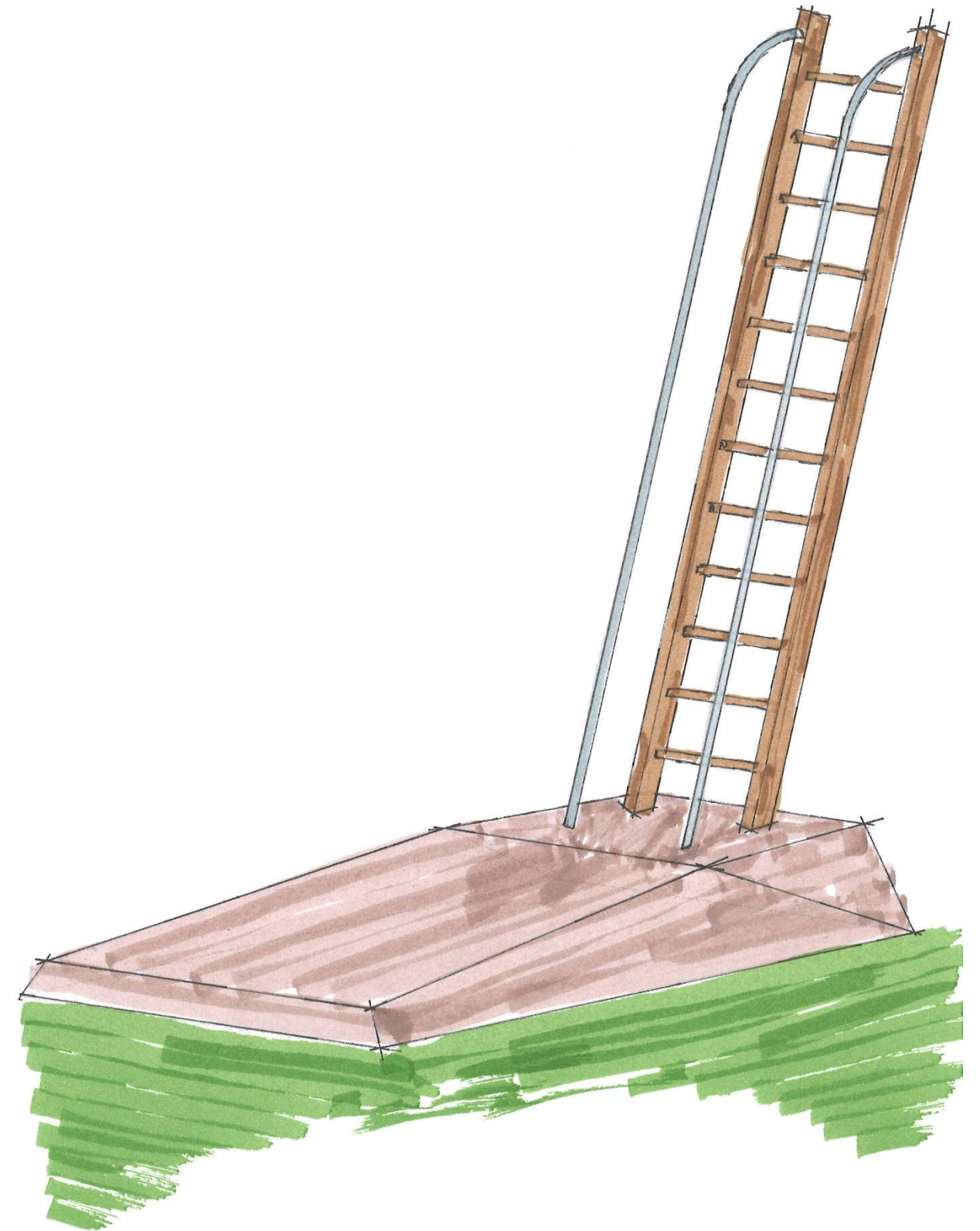
Grundsätzlich wurde bei der Ausarbeitung dieser Konstruktion auf eine gewisse „Absurdheit“ geachtet. Der Ausguck soll nicht nur als Aussichtsplattform genutzt werden, sondern vor allem als Eyecatcher dienen. Schlussendlich wurde die Leiter gewählt, da das Modell sehr leicht wirkt und einen auf den Gedanken bringt, dass der eigentliche Turm fehle.

Um aber dennoch für Stabilität und Halt zu sorgen, wurde hier ein Stahlrohrrahmen verwendet, welcher am gegenüberliegenden Ende mit Sandsäcken beschwert wird, um genügend Gegenballast zu erreichen.

Die Leiter wird in zwei Hülsen eingesteckt und mit vier Sicherungsbolzen gesichert.

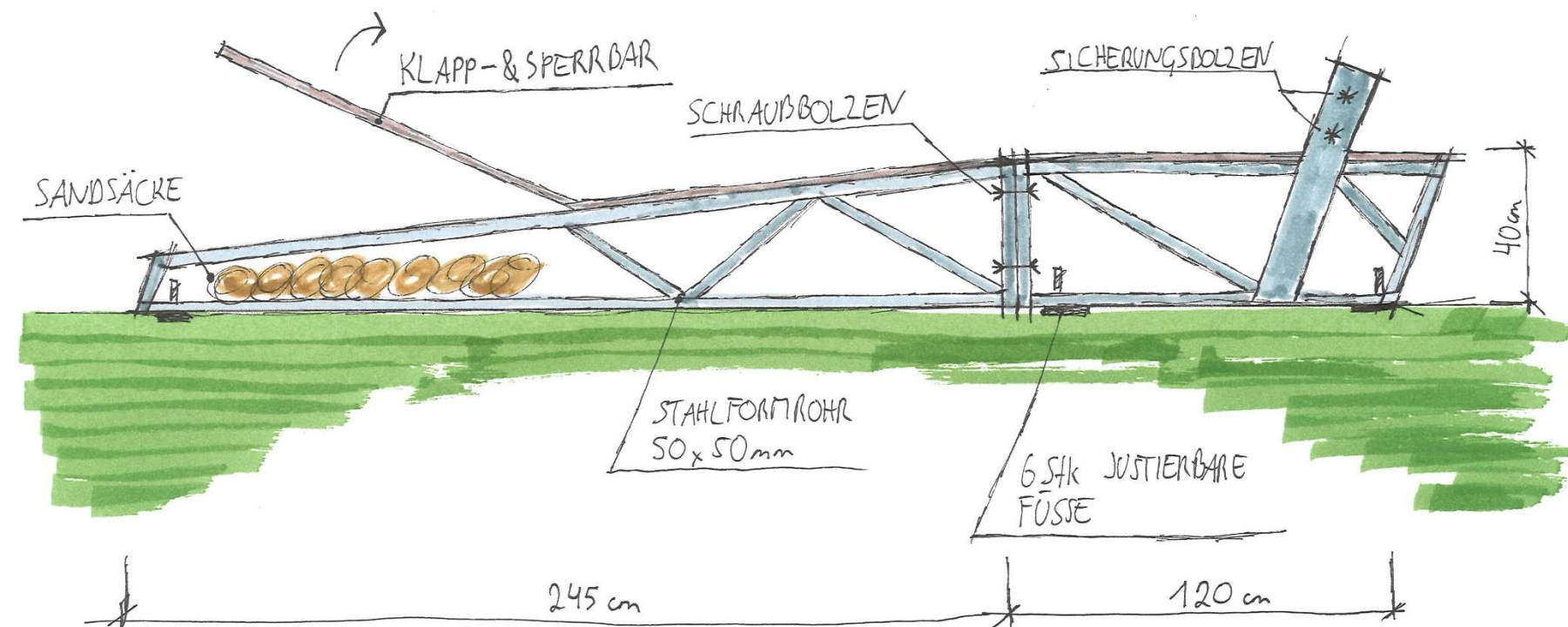
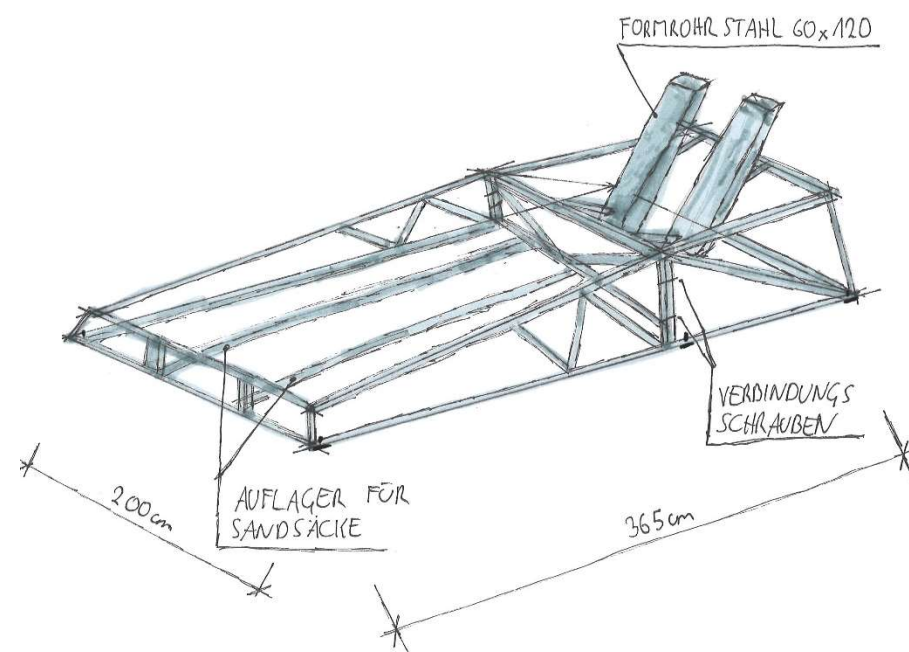
Durch ein ausgeklügeltes Aussteifungssystem der Hülsen ist auch diese Verbindung sicher und stabil. Zusätzlich gibt es zwei Haltebügel aus Stahl, die die Stabilität erhöhen.

Die Leiter selbst ist aus Lärchenholz gefertigt und an den oberen Enden verblecht, um das Hirnholz gegen die Witterung zu schützen.



3. DER SOCKEL

Der Sockel besteht aus einem fachwerkartigem Stahlgestell, welches mit witterungsbeständigen, profilierten Terrassenplatten beplankt ist. Die oberen Platten und die seitlichen Platten beim kürzeren Modul müssen offenbar sein, da man einerseits die Gewichte einlegen muss und andererseits die Schraubbolzen gesetzt werden müssen. An der Oberseite des kürzeren Moduls befinden sich oben zwei Klötze (siehe Details), an denen sich der Haltebügel der Leiter verbolzen und sichern lässt. Der Sockel verfügt außerdem an der Unterseite sechs justierbare Auflager, die es möglich machen, kleine Unebenheiten im Gelände auszugleichen.

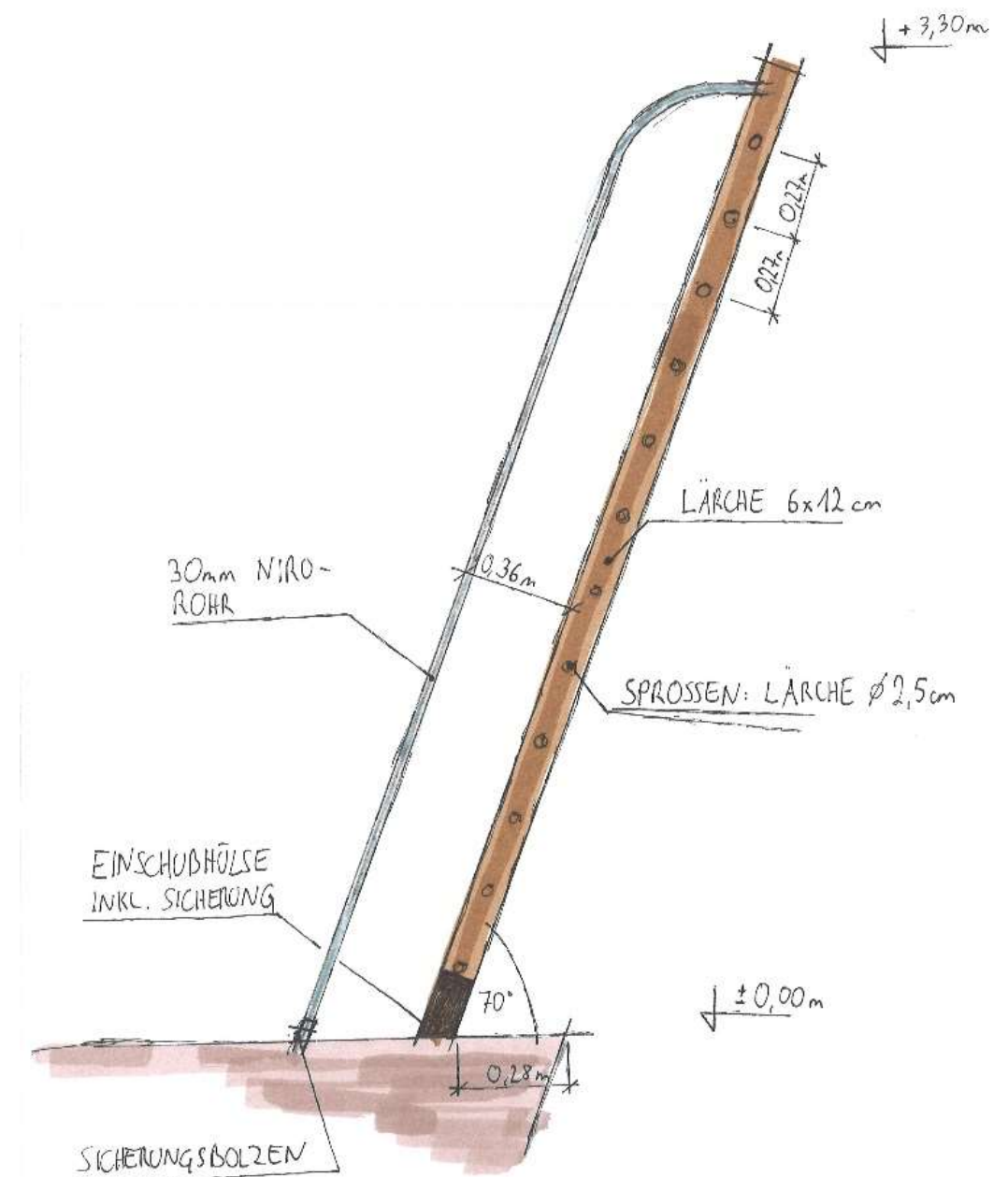
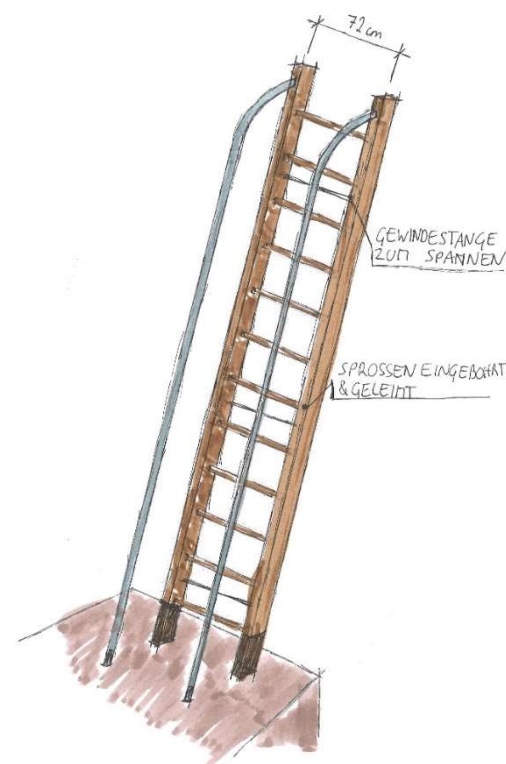


4. DIE LEITER

Die Leiter, inklusive der Sprossen, ist aus natürlich beständigem, heimischem Lärchenholz gefertigt. Das Werkstück muss gehobelt, gefast und lasiert werden.

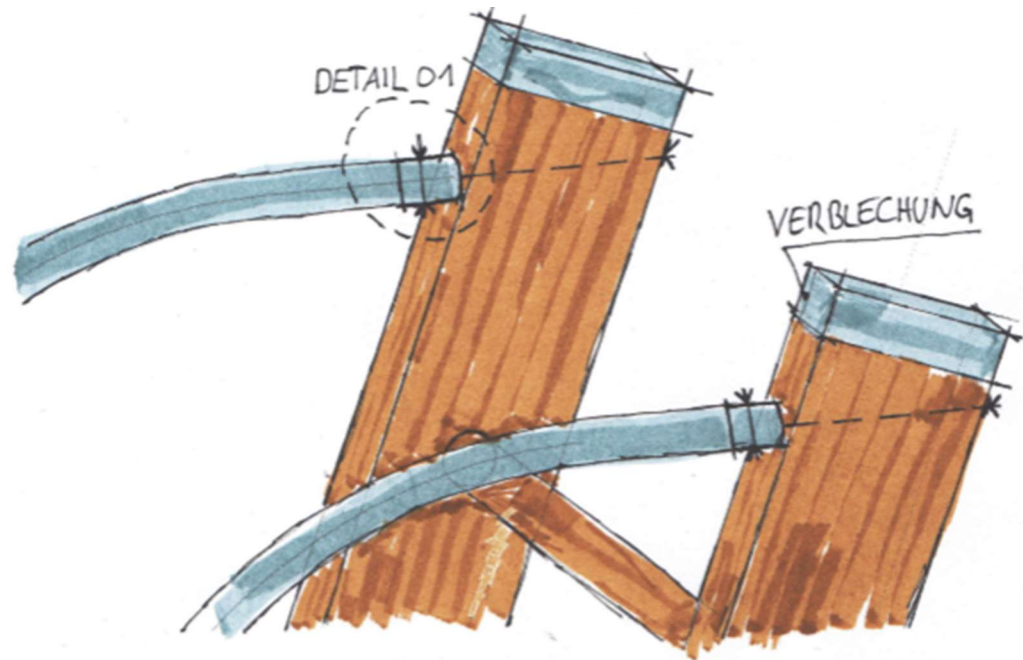
Zusätzlich müssen die oberen Hirnholzenden verblecht werden, um das Eintreten des Regenwassers zu verhindern. Um die Leiter konstruktiv in den Hülsen zu halten und vor Feuchtigkeit zu schützen, ist der Holm vierseitig zu falzen und das Formrohr an der Unterseite offen zu halten.

Der Haltebügel wird am oberen Ende mittels Stecksystem gesichert.

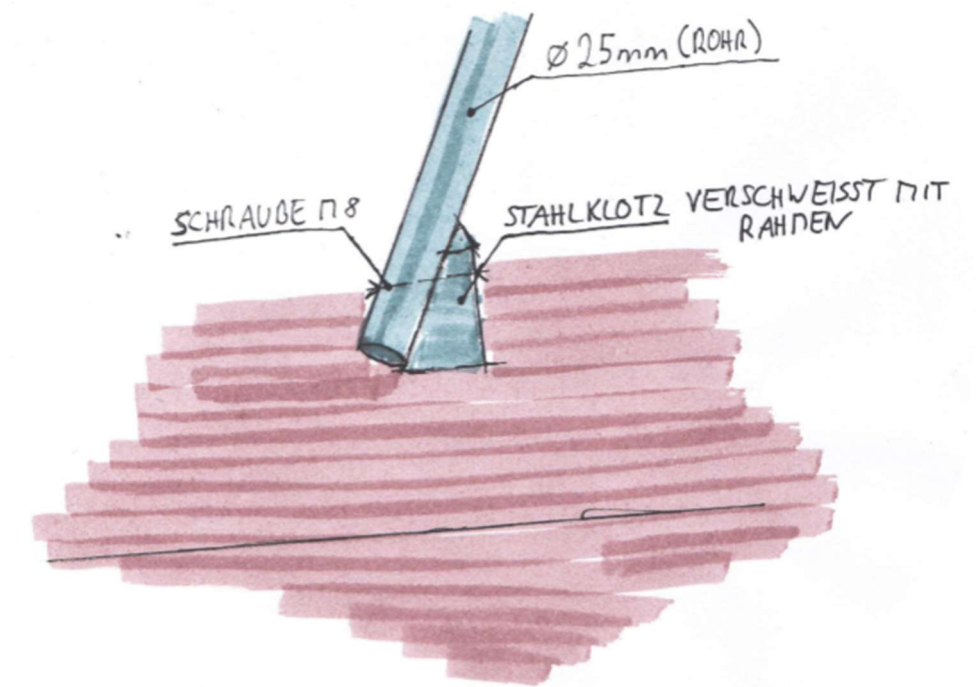


5. DETAILS

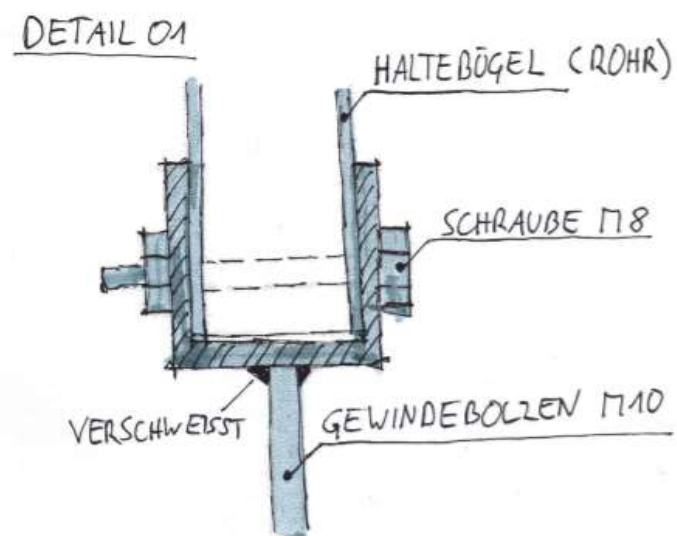
1. OBERES ENDE DER LEITER



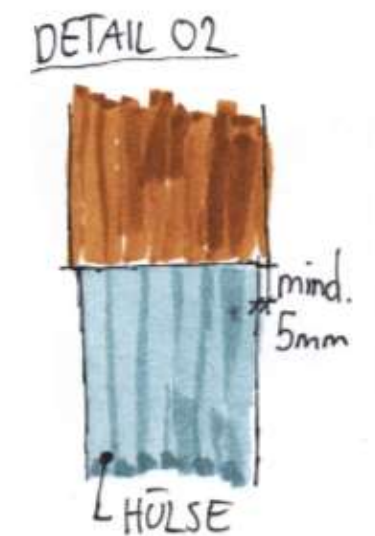
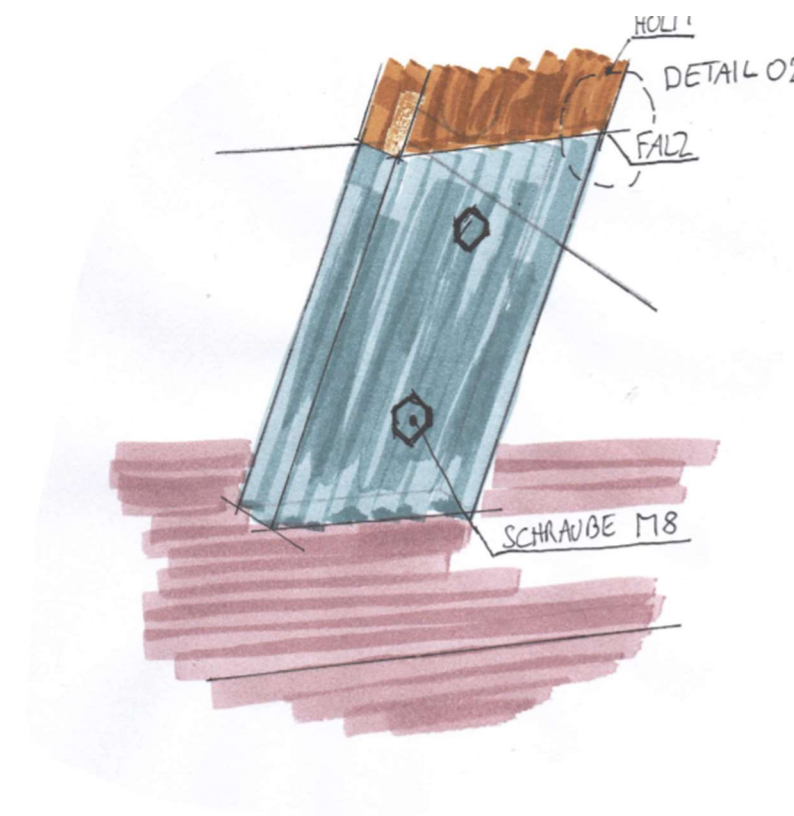
2. EINBINDUNG DES HALTEBÜGELS IN DEN SOCKEL



3. HALTEBÜGELFIXIERUNG AN DER LEITER (SCHNITT)



4. EINSTECKHÜLSE FÜR DIE LEITER



6. MODELLFOTOS

